

Integrales Wassermanagement Thurgau



Zielsetzung

Die Nutzungseffizienz regionaler Wasserressourcen nachhaltig steigern, unter Beibehaltung der landwirtschaftlichen Produktivität und im Einklang mit den Interessen anderer Anspruchsgruppen.

Fünf Massnahmen zur Steigerung der Nutzungseffizienz



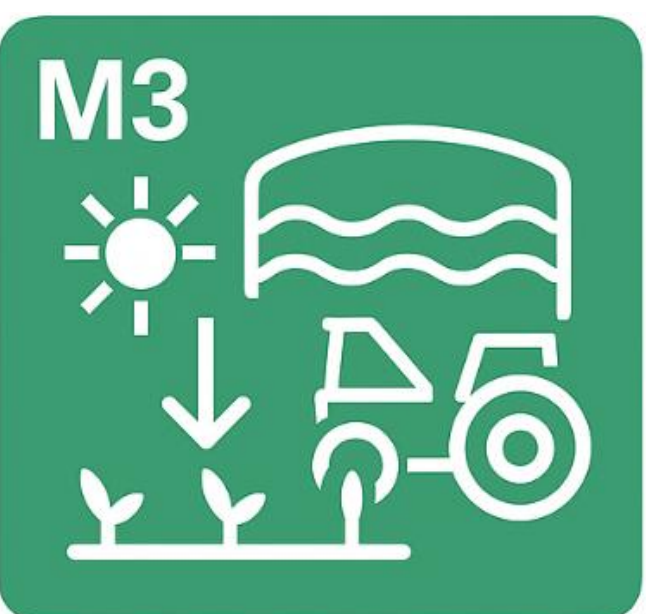
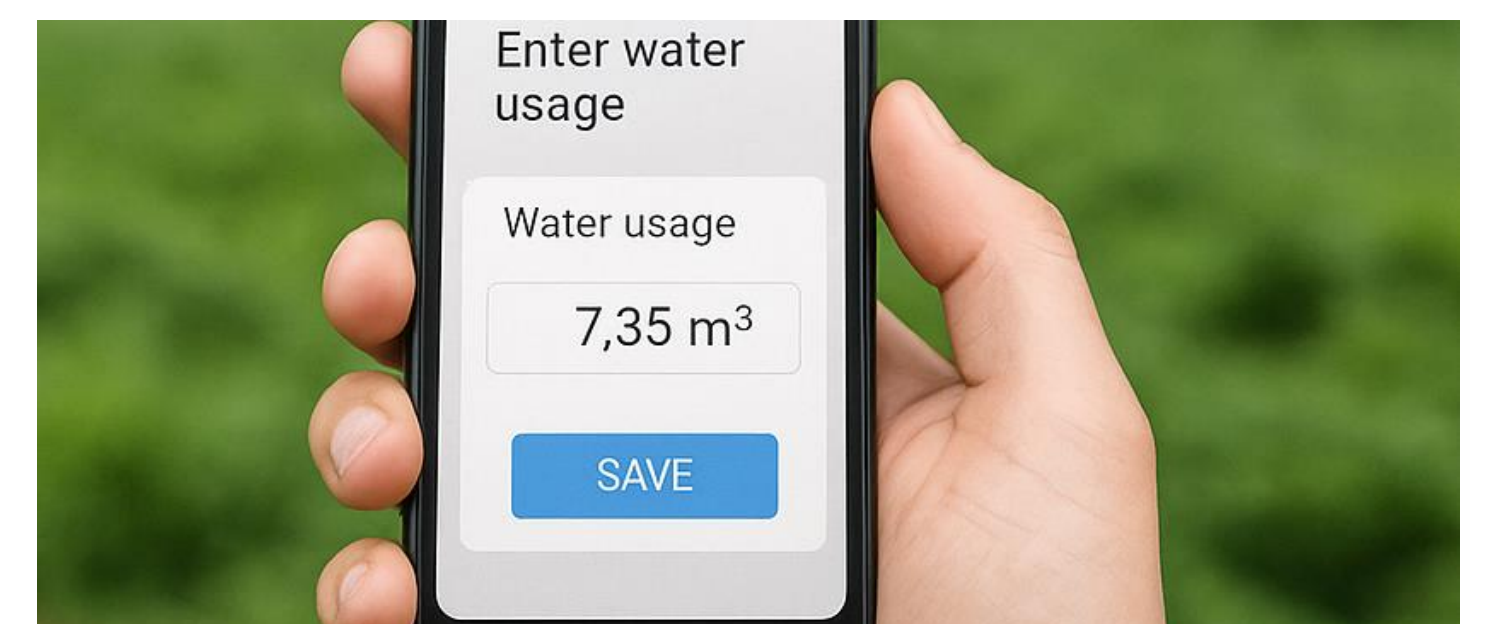
Regionale Koordination

- Wasserdargebot und -bedarf modellieren und darstellen
- Zusammenarbeit verbessern
- überbetriebliches Wassermanagement fördern



Betriebliches Wassermanagement

- Ausgangslage und Optimierungspotenzial analysieren
- Wasserdargebot und -bedarf abschätzen
- geeignete Anpassungsmassnahmen auswählen



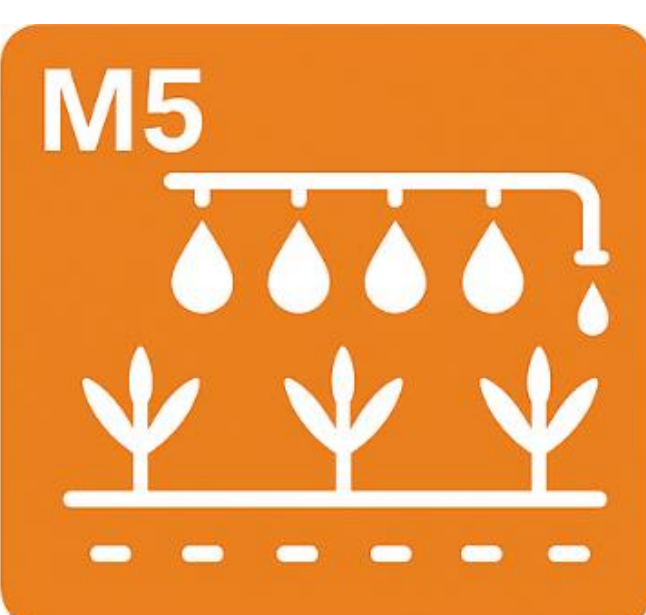
Wasserhaushalt auf Parzellenebene verbessern

- Wasserinfiltration in den Boden verbessern
- Wasserspeicherkapazität des Bodens erhöhen
- direkte Evaporation verringern, Transpiration erhöhen



Wasserverfügbarkeit sichern

- Wasser sammeln und zwischenspeichern
- dynamische Wasserentnahme aus Fliessgewässern ermöglichen
- Machbarkeitsstudien für Pumpspeicherkraftwerke durchführen



Effiziente Bewässerung

- bedarfsgesteuerte Bewässerungssysteme
- Praxistauglichkeit von Tropfbewässerung untersuchen
- räumlich optimierte Bewässerung testen



Bildquellen: Alle Bilder KI generiert

Wirkungen

- Die Wasserverfügbarkeit für die Landwirtschaft ist gewährleistet.
- Die Wassernutzung verschiedener Anspruchsgruppen steht im Einklang mit dem Dargebot.
- Die Bewässerung erfolgt effizient und ohne negative Auswirkungen auf die Umwelt.
- Niederschlagswasser, Grundwasser und Trinkwasser werden effizient genutzt.